

Zu Gast in Ramstein

Wiesbaden — In Zusammenarbeit mit dem VBK 43 besuchte die Kreiskameradschaft Wiesbaden die 4. ATAF und das 26. Taktische Aufklärungsgeschwader der US-Air Force in Ramstein. 74 Reservisten waren beeindruckt von der Gastfreundschaft der Amerikaner!

Höhepunkt des Besuches war die „Phantom“. Eine Maschine des Typs stand (einschließlich der Besatzung) den Gästen zur Information zur Verfügung. Und was entscheidend war: Die Reservisten konnten die Maschine auch von innen betrachten! Dreimal innerhalb kurzer Zeit haben die Reservisten aus Wiesbaden inzwischen Verbände der amerikanischen bzw. der deutschen Luftwaffe besichtigt. Das bedeutete das Kennenlernen von drei bemannten Waffensystemen und die Erweiterung des Wissens um die Aufgaben der Luftverteidigung.

Auf Anhieb: 16

Ruppertenrod — Zur Gründung einer RK hatte Gefreiter d. R. Klaus Lindenthal ein(9)luden. Nach einem Referat von Heinz Xelp (Bezirksgeschäftsführer) traten 16 Reservisten der neuen RK bei. Das Wahlergebnis: Klaus Lindenthal wurde Vorsitzender, sein Stellvertreter ist Gefreiter d. R. Kratz.

Gute Idee

Immenhausen - Unter der Leitung ihres Vorsitzenden Gefreiter d. R. Alfred Bäcker führte die RK in Zusammenarbeit mit der Arbeiter-Samariter-Kolonie einen Lehrgang für „Sofortmaßnahmen am Unfallort“ und „Erste Hilfe“ durch. Teilnehmer: (leider) nur zehn Interessenten, davon sieben Reservisten. Alle Teilnehmer bestanden die Prüfung!

100 Teilnehmer

Grünberg — Hundert Reservisten nahmen am wehrpolitischen Seminar der Landesgruppe Hessen in der Landessportschule teil. Oberleutnant d. R. Reiner Jäck (Mitglied des Präsidiums unseres Verbandes) referierte über eine Studie des Verbandes; Oberstleutnant Welzel (WBK IV) befaßte sich mit dem Thema „Thesen der APO“, während Dr. Klein (Bonn) sich mit der Frage befaßte: „Stehen die augenblicklichen Bemühungen um bessere Beziehungen zum Osten in einer Relation zu unserem Verteidigungsauftrag und wie weit können wir den Friedensbeteuerungen der anderen Seite Glauben schenken?“ Das Ergebnis der Ausführungen: eine Stunde lebhaftes Diskussion!

Frankfurt — Für seine langjährige Tätigkeit als Hauptfeldwebel für Reservisten erhielt der Bezirksgeschäftsführer in unserem Verband, Heinz Seip, das silberne Ehrenabzeichen des Reservistenverbandes. Der Vorsitzende der Landesgruppe Hessen, Wolfgang Lorenz, überreichte in diesem Zusammenhang Kurt Jost, Holger Bär und Alfred Bäcker die Ehrennadel in Bronze.



Admiral-Canaris-Heim

Sigmaringen — Die RK Sigmaringen konnte ihr neues Heim im Bereich der Standortverwaltung einweihen. Die Sigmaringer Reservisten haben dieses Heim in etwa tausend Arbeitsstunden in einen wohnlichen Zustand versetzt. Sie verfügen nun über einen Tagungsraum für 65 Personen mit Küche, Nebenräumen und über einen Übernachtungsraum für 30 Personen.

Die Einweihung erfolgte in Anwesenheit von Oberst Sattler, Maj Stage von der Landesgruppe, Lt d.R. Bames als Vertreter des Bezirksvorstandes Südwürttemberg-Hohenzollern und weiterer Gäste. Der Vorsitzende der Kameradschaft, Herbert Widmer, taufte dann das Heim auf den Namen „Reservistenheim Admiral Canaris“. Das Fernsehstudio aus Baden-Baden zeichnete einen Bericht für die Regionalschau auf.

2000 Mark

Stuttgart - Die Sammlung für den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge ergab im Bereich der Landesgruppe eine Summe von 2.073,86 DM. Besondere Anerkennung verdient der Einsatz der Reservisten der RK Aglasterhausen (485,17 DM) und Obrigheim (783,56 DM) sowie der RK Lorch und Abtsgmünd. Das Ergebnis aus den Bezirksgruppen Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern fehlt.

Neuer AKRU-Leiter

Karlsruhe - Zum Leiter des Arbeitskreises Reserve-Unteroffiziere (AKRU) der Bezirksgruppe Nordbaden wurde StUffz d.R. Rüdiger Bellem, 6954, Hassmersheim, Friedensstraße 16 gewählt. Bezirksvorsitzender Roland Ziegler nahm die Ernennung vor.

Nachahmenswert

Waldkatzenbach — Schriftführer und Pressewarte der Kreise innerhalb der Bezirksgruppe Nordbaden wurden im Rahmen eines Wochenendseminars in ihre Aufgaben durch KptLt d.R. Schuh eingewiesen. Es ging in erster Linie um die Erstellung von Protokollen und Erfahrungsberichten sowie um die Publikation in den Tageszeitungen und im Verbandsorgan. (Hoffentlich spürt die Redaktion unserer Beilage auch etwas vom Erfolg des Seminars).

Alles für „Sorgenkinder“

Neresheim — Auszug aus einem Bericht der „Aalener Volkszeitung“: „In Neresheim fanden verschiedene Veranstaltungen statt, deren Reinerlös der „Aktion Sorgenkind“ zufließt. Initiator des Programms war die RK Neresheim, die sich für ihren Einsatz Anerkennung und Lob verdient hat.“

Aus der Zahl der Veranstaltungen ist besonders das Konzert des Musikkorps der 10. PzGrenDiv herauszuheben, das mit Begeisterung aufgenommen wurde. RK-Vorsitzender L. Köhl konnte viele Zuhörer begrüßen und Bürgermeister Hegele sprach der RK Dank und Anerkennung aus. Für die gleiche Aktion trugen die Angehörigen der RK gegen die Männer der Stadtkapelle und Feuerwehr ein Fußballspiel aus, das die Reservisten mit 2:0 Toren für sich entschieden.“ Soweit die Zeitung. Wir hoffen, daß wir von der RK darüber unterrichtet werden, wie hoch der Ertrag der Veranstaltungen war! Die Redaktion.

Tapetenwechsel ist gut

Gernsbach/Gaggenau — Wolfgang Schmidt, Vorsitzender der RK Gernsbach/Gaggenau/Ottenau hatte eine Monatsversammlung zum Anlaß genommen, den Versammlungsort zu wechseln. Er konnte eine große Zahl von Reservisten in der Unteroffiziersmesse der französischen Streitkräfte in Rastatt begrüßen.

Messechef Larrive begrüßte die Gäste mit den Worten: „Ich hoffe, daß diese nicht die letzte Begegnung bleiben wird. Leider beherrsche ich nicht die deutsche Sprache, dafür aber spricht mein Herz“.

Zahlreiche deutsche und französische Gäste wohnten dem Abend bei, in dessen Verlauf Wolfgang Schmidt Msr. Larrive in Anerkennung seiner Förderung der Verständigung zwischen beiden Völkern eine Erinnerungsmedaille mit Urkunde überreichte.

Keine Veränderung

Waldorf - Da die Mitglieder der RK dem bisherigen Vorstand ihr Vertrauen aussprachen, gab es bei den Wahlen keine Veränderung an der Spitze. Erich Wolf (Vorsitzender) mit seinen bewährten Mitarbeitern (Hermann Wächter, Klaus Quast, Jürgen Mülbauer, Manfred Menger und Herbert Kanzler) wird die RK weitere drei Jahre führen.

Nach Karlsruhe

Obrigheim — Über die Einsatzbereitschaft der Marine wurden die Reservisten aus Obrigheim und Umgebung informiert. Nach dem Vortrag wurde beschlossen, daß die RK eine Mannschaft zum „Militärischen Vergleichskampf“ nach Karlsruhe entsendet. 18 Mannschaften (darunter zwei französische) haben ihre Teilnahme zugesagt.

Zum Schluß eine Fahne

Böblingen — Mit einem Schießwettkampf, an dem sich Soldaten der US-Army, der Bundeswehr sowie Polizeibeamte und Reservisten beteiligten, wurde der Tag der Reservisten eröffnet. Sieger im Pokalkampf wurde die Reservisten-Mannschaft aus Stuttgart-Bad Cannstatt. Den Pokal der Bezirksgruppe Nord-Württemberg unseres Verbandes holte sich das Böblinger Bataillon der Luftlandtruppe.

Einer der Höhepunkte des Treffens der Reservisten war ohne Zweifel die Autorallye (mit eigenen Autos). Start und Ziel war die Wildermuth-Kaserne. Was dazwischen lag, darüber sprachen die Teilnehmer noch lange Zeit. Es wurde viel verlangt, die Strecke hatte es in sich und die Einlagen forderten von den Fahrern das Letzte.

Schließlich gingen die Böblinger Reservisten als Sieger durchs Ziel (Mannschaftsfahren); das bedeutete Gold und einen Pokal der Daimler-Benz AG. Maj Bürkle und Frau siegten in der Einzelwertung. Die ersten beiden Plätze bei den Damen belegten Eva und Eveline Maier. Zum Abschluß des ereignisreichen Tages übergab der Vorsitzende der Landesgruppe, Oberstlt d.R. Böker der RK eine Fahne, nachdem zuvor der Befehlshaber im Wehrbereich V, GenMaj Gerber zu den Reservisten und Gästen gesprochen hatte.

Die Presse berichtet: Warnung vor Mißbrauch

Stuttgart — In der „Presseübersicht“, herausgegeben vom Informations- und Pressezentrum des Bundesministeriums der Verteidigung, wurde folgender Auszug aus der „Stuttgarter Zeitung“ zitiert:

„Warnung vor Mißbrauch der Wehrdienstverweigerung. Vor einer unüberlegten Handhabung der Anträge auf Kriegsdienstverweigerung warnte der Landesvorsitzende von Baden-Württemberg des Verbandes der Reservisten der Bundeswehr in Stuttgart.

Vor allem die leichtfertige Gewährung des Rechtes auf Kriegsdienstverweigerung während des Wehrdienstes bedeute, ganz abgesehen von der ideellen Auswirkung auf die Truppe, die ohnehin schon durch die viel zu lax behandelten Fragen der Wehrungerechtigkeit belastet sei, wegen der hohen Ausbildungskosten eine große finanzielle Belastung und gefährde sogar die Schlagkraft der Bundeswehr. Eine einzige Kriegsdienstverweigerung in einer Panzerbesatzung oder Raketenbedienungsmannschaft könne die Waffe einsatzunfähig machen. Die Politiker müßten entscheiden, ob das Recht des Einzelnen wichtiger sei als der Auftrag der Bundeswehr.“

Biwak im Schnee

Stuttgart — Anlässlich einer Vorstandssitzung wurden an Angehörige der Kreisgruppe zwei goldene, drei silberne und sechs bronzene Schützenschnüre durch HptFwRes Hermes verliehen.

Die geplante Winterübung ging bei starker Beteiligung über die Runden. Bei tauendem Schnee und Regen bauten die Übenden Unterkünfte im Schnee und eine Winterverteidigungsstellung. Angriff und Abwehr unter winterlichen Verhältnissen waren weitere Teile der Ausbildung.

Ziel erreicht

Biberach — Nach einem Faschingsabend trafen sich die Angehörigen der RK zur

ersten Arbeitstagung 1970, wobei HptFwRes Müller Johannes Gerstenlauer die Schützenschnur in Silber übergab.

Thema des Abends: Die Unteroffizier-Lehrgänge an verschiedenen Wochenenden des Jahres 1969. Die RK konnte dabei einen beachtlichen Erfolg erzielen: ihre Teilnehmer hatten ohne Ausnahme die Lehrgänge bestanden.

RK-Vorsitzender Wieland Haux stellte fest: Das gesteckte Ziel für 1969 wurde erreicht.

Blumenstrauß für die Frauen

Crailsheim — Zur Jahresfeier hatte der Vorsitzende der RK, Fw d.R. Kurt Meiser auch die Ehefrauen und Bräute der Kameraden eingeladen. Jede Dame erhielt einen Blumenstrauß mit der Bitte überreicht, auch künftig „ihre“ Reservisten für die Abende „freizustellen“.

Beachtlich: 25 Veranstaltungen hat die Kreisgruppe 1969 durchgeführt.

Im Rahmen einer Quizfrage (Belohnung: Apollo-12-Bilder) mußte folgende Frage beantwortet werden: „Wieviele Stunden Aus- und Weiterbildung sowie Pflege der Kameradschaft hat jeder der aktiven Reservisten der Gruppe 1969 geleistet?“

Die richtige Antwort: 70 und dreiviertel Stunden bei über 4200 Stunden im Jahre und 60 aktiven Reservisten! Kein Wunder, daß die militärische Seite mit Anerkennung nicht sparte. Kurt Meiser dankte Oberstlt Pickrahn und dessen Soldaten für deren vorbildliche Unterstützung der Reservisten. HptFw Schwab (KWEA Heilbronn) dankte Kurt Meiser für diese vorbildliche Arbeit der Kreisgruppe.

Trotz Nebel

Walldorf - Zu einem Schießwettkampf waren die Angehörigen der RK und des Walldorfer Schützenvereins nach Philippsburg eingeladen. Ergebnis: Mit 126 Ringen belegten die Reservisten den ersten Platz.

Karte und Kompaß

Bruchsal — Nach der Auffrischung der theoretischen Kenntnisse über Gebrauch von Karte und Kompaß erprobten die Reservisten ihr Können in der Praxis mit einem Orientierungsmarsch. Unterstützt wurden sie von der Ausbildungskompanie 1/9.

20 Kilometer mußten die Teilnehmer (teilweise bei Schnee) zurücklegen. Alle haben das Ziel erreicht.

Pokal für Pforzheim

Pforzheim — In einem örtlichen militärischen Vergleichskampf standen sich Reservistengruppen aus Pforzheim (zwei), Karlsruhe und Bretten (je eine) sowie zwei französische Gruppen des 3. Husaren-Regiments Pforzheim gegenüber.

Verlangt wurden Gewehrschießen, Eilmarsch, Minensuchen und Zielerkennung. Nach spannendem Kampf ging die Pforzheimer Gruppe (mit Zergon, Kuhnle,

Pfennig, Pfeffer, Blüggel, Lichtenberger und Rapf) als Sieger durchs Ziel.

Maj d.R. Winterbauer überreichte ihr den Pokal und den französischen Gruppen, die die Plätze zwei und drei belegten, je eine Urkunde.

Der besondere Dank der Reservisten galt Capitain Bodo und Oberleutnant Masson für deren Mithilfe bei der Durchführung der Veranstaltung.

Kreisseminar

Walldürn — Zahlreiche Gäste (unter ihnen Bürgermeister Hübner) und Reservisten verfolgten mit Interesse die Ausführungen von Studienrat Klaus Roos („Probleme des Atomsperrvertrages“) und Maj d.R. Hehn („Die kameradschaftliche Verbundenheit der Soldaten“) im Verlaufe des Kreis seminars. Den Abschluß der Veranstaltung bildete die Wahl des Kreisvorstandes mit dem Ergebnis: StUffz d.R. Dietrich (Vorsitzender); OFw d.R. Dingert (Stellvertreter) und StUffzd.R. Wildner (Schriftführer).

Waffenkunde

Bödighheim - Die 1969 gegründete RK zeichnet sich durch reges Leben aus. Im Anschluß an einen Dia-Vortrag über die Ausbildung in der Bundesmarine unterrichteten StUffz Borth und Uffz Renk die Reservisten über das Gewehr G3, mit dem die Angehörigen der RK demnächst schießen werden.

Rückschau

Külshheim — Zu einem Ausspracheabend trafen sich die Reservisten im Soldatenheim. Dabei wurde Rückschau auf die Arbeit 1969 gehalten: Rallye, Biwak und Schießen um die Schützenschnur waren herausragende Veranstaltungen.

Bester: Herbert Böhnisch

Buchen — Der Vorsitzende der Kreisgruppe, Dietrich, konnte zum Freundschaftskampf mit dem Luftgewehr zahlreiche RK begrüßen. Nach spannendem Kampf auf der Anlage der „Schützengilde 1848“ in Walldürn siegte die RK Schefflenztal I vor Bödighheim, Buchen, Schefflenztal II, Walldürn und Bödighheim II. Bester Schütze war Herbert Böhnisch (Schefflenztal). Der Dank aller Teilnehmer galt Otto Schmidt, dem Organisator des Schießens.

Im Mai findet ein Pokalschießen auf der Ebene der Bezirksgruppe statt!

Passagierlisten

Walldürn — Um die Lage ihrer zu sichern Objekte auch einmal aus der Luft zu sehen, haben sich die Walldürner Reservisten um einen Hubschrauber bemüht. Das ist ihnen gelungen. So konnten anlässlich einer Zusammenkunft die „Passagierlisten“ für den Flug erstellt werden. Ein weiterer Punkt der Ausbildung: Nachtorientierungsmarsch (mit Spanferkelessen) unter der Leitung von StUffz d. R. Dietrich.